Digitale Westfälische Urkunden-Datei (DWUD) - http://www.dwud.de - a1012267

Fürstl. Archiv Rheda: Urk. Herzebrock

H, 279. 1586.

Anna von der Recke, Äbtissin, u. das Convent des Stifts Herzebrocke bekennen, das sie zu Behuf der Hausarmen zu Clarholz ein Stammkapital von 20 alten Thalern von der Herzebrockischen Eigenbehörigen Hermann Heismann u. Gerdrudt, seine Ehefrau vorgeschossen, so gegen die Verschreibung jährlich von Michaelis davon 4 Scheffel Roggen Clarendorfer Maß zu entrichten. 1586, vp dach Invocavit. Maricae (Freitag)

Zu Rheda ist im Jahr 1633, d. 22. Martii von der Äbtissin Margaretha Speiskers die Bewilligung beigedruckt, das Hans Wilhelm Rumpf, Convent-Amt. Procurator zu Clarholtz, dem gemeinen Heismann, weil er Verzug der jährlich zu entrichten 4 Scheffel Roggen denselben für gute Bezahlung, wenig 10 Thaler darüber gereichen haben möge, Aufschatzung 35 Rthl. Verschreibung der Entrichtung von 4 Scheffel Roggen. Unterschrift: Margaretha Speiskers Abdatissa des Ev. Zelovicke.

Pasenow, Abschrift, das Original mit Gabriel Heisen Siegel der Äbtissin Anna v. d. Recke u. des Äbtissin Mr. Speiskers. ad ogg. verglichen.

Fürstl. Bentheim Archiv zu Rheda.

© LWL-Archivamt für Westfalen, Internet-Portal "Westfälische Geschichte" - LWL 03/2007